



NEWSLETTER

LCAMP KONFERENZ 2024 – SONDERAUSGABE

LCAMP CONFERENCE 2024

14 - 15 MAY

 Aalen, Germany



Willkommen zum LCAMP Newsletter!

In dieser Ausgabe präsentiert das LCAMP-Team die Ergebnisse der ersten Jahreskonferenz vom 14. bis 15. Mai in Aalen, Deutschland. Mehr als 140 Teilnehmer aus 14 Ländern in Europa und darüber hinaus versammelten sich, um das Thema Lernfabriken zu beleuchten. Darüber hinaus stellten die Projektpartner die bisher wichtigsten Ergebnisse des Projekts in drei Breakout-Sitzungen zur zukünftigen LCAMP-Allianz, der Beobachtungsstelle "Jobs and Skills" und den kollaborierenden Lernfabriken vor.

MERKEN SIE DAS DATUM für die Zweite LCAMP-KONFERENZ vor.

Die Konferenz findet vom 13. - 15. Mai 2025 in Schweden statt!

LCAMP bedankt sich bei allen Referenten und Teilnehmenden, die uns in Deutschland unterstützt haben!

IN DIESER AUSGABE:

-  [LCAMP Konferenz](#)
-  [News](#)
-  [Menschen im](#)
-  [Fokus](#)
-  [Aktivitäten](#)
-  [LCAMP auf der ganzen Welt](#)
-  [Treffen Sie das Team](#)

LCAMP arbeitet daran, FUTUR SKILLS für Industrie 4.0 bereitzustellen. Das Projekt strebt an, die europäische Referenzplattform für die Wissensgenerierung und den Austausch, die Zusammenarbeit und die Bereitstellung von Dienstleistungen für Berufsbildungszentren und Unternehmen in der fortgeschrittenen Fertigung zu werden.

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Die erste [LCAMP Konferenz 2024 – Learning Factories for Advanced Manufacturing](#) in Education fand vom 14.-15. Mai 2024 in Aalen, Deutschland, statt. An der Veranstaltung nahmen mehr als 140 Teilnehmende aus 14 Ländern Europas und darüber hinaus (USA, Kanada und Lateinamerika) teil.

Gäste konnten die praktische Umsetzung von Lernfabriken in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) erleben, sie diskutierten die Einführung von Industrie 4.0-Technologien in der Bildung, zeigt reale Beispiele aus der ganzen Welt, boten Gelegenheiten, der zukünftigen LCAMP-Allianz beizutreten, um die internationale Zusammenarbeit zu fördern, ermöglichten die Teilnahme an zwei hochmodernen Fertigungsunternehmen und boten Networking-Möglichkeiten für Schulen, die sich für Technologie und fortgeschrittene Fertigungsausbildung interessieren.

Am Eröffnungstag profitierten die Teilnehmer von Keynote-Sessions zu Trends und Herausforderungen in der fortgeschrittenen Fertigungsausbildung, Podiumsdiskussionen mit Experten aus Wissenschaft und Industrie und Breakout-Sitzungen. Anschließend folgten Besuche bei den führenden produzierenden Unternehmen BOSCH REXROTH und FESTO in der Region Baden-Württemberg.

Der erste Tag der Konferenz wurde mit der Ankündigung geschlossen, dass die nächste Konferenz in Schweden stattfinden wird. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie uns gerne unter info@lcamp.eu.

**Merken Sie sich das Datum vor:
13.-15. Mai 2025 in Schweden**



**Sehen Sie sich den Video-Clip zur
LCAMP-Jahreskonferenz an:**



LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Institutionelle Eröffnung

Rikardo Lamadrid Intxaurrega begrüßte die mehr als 140 Teilnehmer aus 14 Ländern der Welt. Ihm folgte die offizielle Begrüßung von Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara.

Aufbau einer starken internationalen Allianz für die fortschrittliche Fertigung

Rikardo Lamadrid Intxaurrega unterstreicht im Namen der baskischen Regierung und als LCAMP-Projektkoordinator, dass die internationale Zusammenarbeit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der fortgeschrittenen Fertigung unerlässlich sei, um innovativ zu sein und Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu entwickeln.

Das Baskenland hat den sechsten Strategieplan für die Berufsbildung entwickelt, der strategische Bereiche, Ziele, Arbeitslinien und Indikatoren für die folgenden Berufsbildungszentren untersucht. Herr Lamadrid betonte, dass die Berufsbildungszentren in die regionalen Ökosysteme integriert und aktiv mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Universitäten und lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zusammenarbeiten. Daher wird die Entwicklung eines Zentrums für berufliche Exzellenz, wie LCAMP, ihnen helfen, einen Schritt weiter zu gehen und sich mit anderen ähnlichen europäischen und internationalen Zentren zu verbinden.



Herr Lamadrid hob die Bedeutung der ersten LCAMP-Konferenz hervor, indem er den Teilnehmern sagte, dass sie Geschichte schreiben und dass dies „der erste Schritt auf einem Weg ist, der uns zum Höhepunkt der internationalen Zusammenarbeit in der fortgeschrittenen Fertigung machen wird“.

Berufliche Bildung in Deutschland hat tiefe Wurzeln

Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara stellte den Teilnehmern die Berufsausbildung in Deutschland vor. Er erläuterte, wie das deutsche Dual-System dazu beiträgt, die Beschäftigungsquoten junger Menschen im Vergleich zu anderen europäischen Ländern zu senken.

„Professionelle Kompetenzen werden sich in Zukunft schneller verändern, so dass eine hohe Zahl von passgenauen Arbeitskräften durch das Berufsbildungssystem bereitgestellt werden muss“, sagte er:

Szenarien des Cedefop.



Präsentation herunterladen

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Überblick zu LCAMP

Jon Labaka Intxauspe sprach im Namen von LCAMP als Centre of Vocational Excellence (CoVEs) und gab einen Überblick zum Projekt. Herr Labaka führte aus, dass das Projekt mehr als 20 vollständige Partner (VET-Anbieter Industrieverbände und lokale und regionale Gebietskörperschaften) aus Europa, Kanada und Türkei zusammenbringt. Er erklärte weiter, dass LCAMP darauf abzielt, regionale CoVEs zu unterstützen, um widerstandsfähiger zu werden, um junge und Lernende allen Alters auszubilden, weiterzuentwickeln, um den digitalen und grünen Wandel erfolgreich zu bewältigen. Anschließend hob er die Hauptaktivitäten des Projekts hervor ([auf der Website abrufbar](#)).



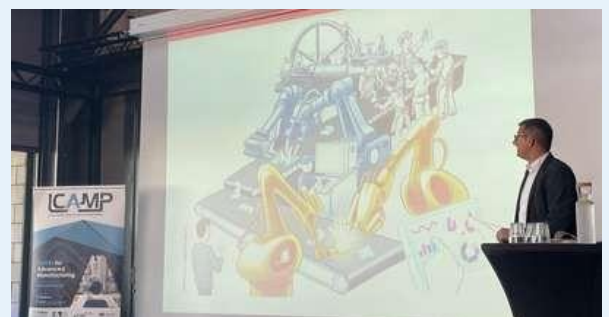
Herr Labaka schließt seine Präsentation mit der Aussage, dass das Highlight dieses Projekts die Zusammenarbeit sei, um bei Innovation und Exzellenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung weiterzukommen.



Präsentation herunterladen

Industrie 4.0 in der deutschen Berufsbildung: Didaktik der Lernfabriken in Baden-Württemberg

Tobias Barthruff vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg betont, dass sie in der Region „die Lernfabriken 4.0 in Berufsschulen konsolidieren, systematisch ausbauen und noch stärker in der Weiterbildung positionieren wollen.“ In Baden-Württemberg gibt es derzeit 253 öffentliche Berufsschulen davon 111 für Maschinenbau und Ingenieurwesen. In diesem Kontext kommen 48 Lernfabriken zum Einsatz. Herr Barthruff streicht heraus, dass die Berufsschulen dank der Lernfabriken stärker in kaufmännische Berufe eingebunden sind, die regionale Lernstätte erhöhen und die Lehrerausbildung weiterentwickeln.



Präsentation herunterladen

FESTO DIDACTIC

Von der Theorie zur Praxis: Goran Miladinov (FESTO Didactic) erläutert, wie das Unternehmen die zukünftige Belegschaft ausbildet, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Festo Didactic hat eine VDMA Toolbox entwickelt, um zu analysieren, wie Digitalisierung & Industrie 4.0 in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) implementiert werden kann.



Präsentation herunterladen

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



LCAMP's Ansatz für die Lernfabrik

Eine der Hauptaktivitäten des LCAMP-Projekts besteht darin, kollaborative Lernfabriken (CLFs) zu schaffen und verschiedene Berufsbildungszentren miteinander zu verbinden und so kollaborative Lern- und Mobilitätsmöglichkeiten für Studierende zu fördern.

LCAMP's Ansatz für die Lernfabrik

Eine „Lernfabrik ist eine physische Lernumgebung, die die gesamte Wertschöpfungskette abbildet, um ein realitätsnahes Produkt herzustellen.“ Wie Herr Unai Ziarsolo, wissenschaftlicher Koordinator von LCAMP, erläutert, geht dieses Projekt einen Schritt weiter, indem es das kollaborative Element einführt, das darauf abzielt, Verbindungen zwischen regional verteilten Laboren herzustellen. In der CLF wird das Produkt in Unterprodukte unterteilt, die in Lernfabriken in verschiedenen Regionen hergestellt werden können.



LCAMP wird Berufsbildungseinrichtungen neue Möglichkeiten eröffnen, wie z. B. die Einrichtung kollaborativer Lernfabriken, kollaborative Vernetzung und Mobilität für Lernende sowie Zugang zu Veröffentlichungen.



[Präsentation herunterladen](#)

Microcredentials im Zusammenhang mit der Lernfabrik

Prof. Dr.-Ing. Dieter Rupp führte dann die wichtigen Elemente des CLF ein, wie z. B.:

- Definition eines gemeinsamen Produkts zum Austausch von Wissen
- Einrichten einer virtuellen Verbindung zwischen Arbeitsplätzen mit einem Manufacturing Execution System (MES)
- Einrichtung der LCAMP-Plattform, einschließlich des offenen Innovationsraums und maßgeschneiderten Schulungen.

Microcredentials werden eine wichtige Rolle beim Aufbau der CLF's spielen. Durch LCAMP wird es eine Plattform geben, um bestehende Schulungen zu finden, um Mikrozertifikate für die fortschrittliche Fertigung zu kreieren, die auf die dringliche Weiterbildungsbedarfe reagieren.



[Präsentation herunterladen](#)

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Ansätze und Ziele kanadischer Lernfabriken:

LCAMP arbeitet nicht nur mit europäischen Partnern zusammen, sondern pflegt die transatlantische Zusammenarbeit mit dem Camosun College aus Victoria, Kanada.

Dr. Richard Gale und Prof. Imtehaze Heerah stellten das kanadische Modell der Lernfabriken vor— ein innovativer Ansatz für Berufsbildungszentren in Kanada; bisher wurde dieser vor allem auf Universitätsebene entwickelt.

Die kanadischen Kollegen legten dar, wie zukünftige Lernfabriken auf College-Ebene in Kanada umgesetzt werden können.

Camosun denkt in seinem Bildungsmodell out of the box. Sie planen, den Ansatz der Lernfabriken in die bestehenden Lehrpläne des zu integrieren, damit Lernende von dieser neuen Trainingserfahrung profitieren. Darüber hinaus besteht ihre Vision, sich mit lokalen KMU zu verbinden und so die lokale wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.



[Präsentation herunterladen](#)

Dies kann mit den Lernfabriken verknüpft werden, da eine gute Verbindung zwischen den Lernenden der beruflichen Aus- und Weiterbildung und der lokalen Wirtschaft entwickelt werden kann, wodurch eine Win-Win-Situation entsteht.

Perspektiven des Unternehmens

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen ist der Schlüssel zum Aufbau einer starken fortschrittlichen Produktionsgemeinschaft im Bildungssektor. Deshalb war es wichtig, die Perspektiven der Unternehmen nach vorne zu bringen. Marc Froeschl, FORCAM ENISCO GmbH, Deutschland, stellte die Konnektivität für Lernfabriken vor und diskutierte dann mit Mikel Ayani, Simumatik, Schweden, digitale Zwillinge für Lernfabriken, um mit Dimitri Mestre, ARKITE Belgium, dem Leitsystem Arkite, ein besseres Verständnis zu erzielen. Unternehmen hatten während der Konferenz eine Ausstellung, so dass Teilnehmende über Vorteile der verschiedenen Produkte und Dienstleistungen Einblicke erhalten konnten.



[Präsentationen herunterladen](#)

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Breakout-Sessions

Die Nachmittagssitzung widmete sich der Erkundung dreier Schlüssel-aktivitäten des LCAMP-Projekts und der Einbeziehung der Teilnehmenden in das Projekt.

- Die erste Breakout-Sitzung konzentrierte sich auf die LCAMP Alliance. Die Teilnehmer bekundeten ihr Interesse daran, Mitglieder zu werden und dass die Allianz ihnen bei Projektideen und der Suche nach Austauschmöglichkeiten für ihre Lernenden helfen würde.

- In der zweiten Breakout-Sitzung präsentierte die Beobachtungsstelle für Zukunftskompetenzen und Weiterbildung ihre Ergebnisse zu den Auswirkungen des digitalen und grünen Wandels auf bestehende Arbeitsplätze.

- In der Arbeitsgemeinschaft zur CLF hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in der Praxis zu erfahren, was Lernende zu tun haben, wenn sie in solche Lernumgebungen involviert sind.



Exursionen zu hochmodernen Fertigungsunternehmen

Anschließend folgten Besuche zu führenden Unternehmen für I4.0 wie BOSCH REXROTH und FESTO in Baden-Württemberg.



REXROTH – EIN BOSCH UNTERNEHMEN



FESTO DIDACTIC / FESTO SE

LCAMP KONFERENZ 2024

LERNFABRIKEN FÜR DIE FORTGESCHRITTENE FERTIGUNG IM BILDUNGSWESEN



Fotogalerie



 [Mehr sehen](#)

AKTUELLES

PARTNER TRAFEN SICH IN DIESEM SEMESTER IN ITALIEN UND DEUTSCHLAND

Die Learner Centric Advanced Manufacturing Platform for Centre of Vocational Excellence (Coves) hat sich in den letzten Monaten zweimal getroffen.

Zunächst trafen sich die Partner vom 15. bis 17. Januar 2024 am [Hauptsitz des MADE-Competence Center i4.0 in Mailand \(Italien\)](#). Das Treffen umfasste einen Besuch im MADE-Competence Center i4.0, eine ADMA-Schulung als Schritt zur Überbrückung der Kluft zwischen KMU und Berufsbildungsbedarfen und eine Diskussion über die nächsten Schritte des Projekts.

Das [5. Partnertreffen fand im Anschluss an die erste Jahreskonferenz am 16. Mai 2024 in Heidenheim statt](#). Bei dieser Gelegenheit setzten die Partner die Arbeit fort und besuchten das DHBW Learning Factory Lab.



Made-Competence Center i4.0 in Mailand (Italien)



DHBW in Heidenheim (Deutschland)

[Lesen Sie mehr](#)



MENSCHEN IM FOKUS

INTERESSENVERTRETER



AUFGRUND SEINES BEDEUTENDEN BEITRAGS ZUM REGIONALEN BIP UND SEINER FÄHIGKEIT ZUR FÖRDERUNG VON INNOVATION, WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND HOCHWERTIGER BESCHÄFTIGUNG IST DAS PRODUZIERENDE GEWERBE FÜR DAS BASKENLAND VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG.

Laura Marrón, Generaldirektorin des [BAIC- Basque Artificial Intelligence Center](#), spricht mit LCAMP über die Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt und ihre Arbeit, Qualifikationstrends zu identifizieren und die industrielle Zukunft des Baskenlandes zu fördern.

Die Hauptaufgabe des baskischen Zentrums für künstliche Intelligenz (BAIC) besteht darin, die Entwicklung und Anwendung künstlicher Intelligenz (KI) im Baskenland zu fördern, Innovationen voranzutreiben, die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen zu verbessern und zur sozialen Wohlfahrt beizutragen. BAIC verfolgt die Vision, das Baskenland in diesem Bereich zu positionieren.



Laura Marrón

Aktivitäten in der Nähe [von BAIC- Basque Artificial Intelligence Center](#)

[Lesen Sie mehr](#)

AKTIVITÄTEN



a skills and jobs observatory
on Advanced Manufacturing tendencies from a VET perspective



an open innovation community
of best practices to articulate applied research actions



learner-centric training
for advanced manufacturing



collaborative learning factories



SME – VET connection

[Lesen Sie mehr](#)

POLITISCHE EMPFEHLUNGEN (I)

Die erste politische Empfehlung teilt die wichtigsten Ergebnisse unserer Forschung zu den Auswirkungen des digitalen und grünen Wandels auf sektorspezifische Arbeitsplätze in der Fertigungsindustrie und gibt Empfehlungen für politische Entscheidungsträger, um auf die Herausforderungen zu reagieren.

Diese Empfehlungen richten sich an die EU-Ebene, können aber auch auf nationaler, regionaler und sogar lokaler Ebene relevant sein.



[Lesen Sie die Empfehlungen hier](#)

ANALYSE DER ENTWICKLUNG DER ARBEITSPLÄTZE IM VERARBEITENDEN GEWERBE IM BASKENLAND

Dieser Bericht enthält eine eingehende Analyse zu 12 Arbeitsfeldern aus dem verarbeitenden Gewerbe, im Bereich EQR5 des Baskenlandes.

Ausgehend von einer Literaturrecherche und Interviews mit Unternehmen in diesem Bereich werden zentrale Weiterbildungsbedarfe sondiert und analysiert.



[Lesen Sie hier den Teilbericht](#)

LCAMP AUF DER GANZEN WELT



PARTNER TEILEN DAS LCAMP-Projekt AUF LOKALEN UND INTERNATIONALEN VERANSTALTUNGEN

BASKENLAND

Am 11. März 2024 veranstaltete der LCAMP-Partner Miguel Altuna LHII: Learner Centric Advanced Manufacturing Platform for CoVEs Collaborative Learning Factory regionale Sitzung. Die Partner teilten Einblicke aus dem Projekt und luden in die baskischen Berufsbildungszentren ein, LCAMP bei der Entwicklung der Lernfabriken mitzuwirken.



BASKENLAND – SCHWEDEN

LCAMP-er [Curt Nicolin Gymnasiet](#) (Schweden) führte vom 16. bis 20. März 2024 einen Lernaustausch mit dem [Miguel Altuna VET Center](#) (Bergara, Baskenland) durch. Die Lernaktivität inkludierte einen Automatisierungslehrgang und 15 Mechatronik- und Automatisierungslehrer aus dem Curt Nicolin Gymnasiet.



MALTA

Die [erste Jahrestagung von EU4DUAL](#) „Die Zukunft der dualen Hochschulbildung Europas gestalten“ fand vom 10. bis 11. April in Malta statt. An der Veranstaltung nahmen mehr als 200 Teilnehmende aus 20 Ländern teil. Die LCAMP-Experten Liherr Errasti Gonzalez, Unai Ziarsolo (Miguel Altuna) und Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Rupp (DHBW Heidenheim) nahmen im Auftrag der LCAMP-Allianz teil.



ITALIEN

Am 26. und 27. März 2024 organisierte die [European Cluster Collaboration Platform](#) (ECCP) in Zusammenarbeit mit AFIL – [Associazione Fabbrica Intelligente Lombardia](#) und der Lombardei eine Veranstaltung in Mailand (Italien). Die Partner AFIL und MADE präsentierten das LCAMP-Projekt und die Synergien mit der Initiative ADMA TranS4MErs.



SCHWEDEN

Am 7. Mai 2024 veranstaltete [Curt Nicolin High School](#) eine LCAMP Stakeholder-Veranstaltung in Finspång, Schweden. Diese Sitzung zielte darauf ab, die Ziele von LCAMP zu präsentieren und lokale KMU und größere Unternehmen einzuladen, sich auf unserem Weg zu Innovation und Zusammenarbeit zusammenzuschließen.



LCAMP AUF DER GANZEN WELT



EU-EBENE

Am 29. Januar 2024 organisierten die Europäische Kommission und Cedefop eine „[Peer-learning activity für microcredentials Arbeitsfür den Arbeitsmarkt – A sectoral approach: Fertigung und Einzelhandel](#)“ unter Beteiligung des LCAMP-Projektleiters Iñigo Araiztegui (TKNIKA).



Vom 17. bis 18. April 2024 veranstaltete der belgische Ratsvorsitz in [Brüssel \(Belgien\)](#) eine [Konferenz auf Hochschulebene zum überlebenslangen Lernen – Förderung einer Lernkultur](#). Dies war eine der wichtigsten Veranstaltungen des belgischen Ratsvorsitzes. Das EARLALL-Sekretariat wurde eingeladen an der Konferenz teilzunehmen und während des Festivals für lebenslanges Lernen einen Stand zu betreuen, wo sie sich mit relevanten Interessengruppen vernetzten und die Arbeit von EARLALL diskutierten.



Am 25. April 2024 organisierten der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) und die Europäische Kommission, GD Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Integration (GD EMPL) die Veranstaltung [„Investing in Skills in Europe’s Regions and cities“](#). Diese Konferenz markierte den Abschluss des [Europäischen Jahres der Kompetenzen](#). Die Veranstaltung war in drei Sitzungen unterteilt, die sich mit der entscheidenden Rolle der Kompetenzentwicklung und der transformativen Kraft der Weiterbildung bei der Stärkung des sozioökonomischen Gefüges der verschiedenen Regionen und Städte Europas befassten. Herr Iñigo Araiztegui, Abteilungsleiter für Internationalisierung vobein TKNIKA, wurde gebeten, die Ergebnisse der LCAMP Skills and Jobs Observatory in der zweiten Podiumsdiskussion vorzustellen.



Am 30. April 2024 organisierte die Europäische Kommission die Abschlussveranstaltung des [European Jahres der Kompetenzen – was kommt als nächstes?](#) in Brüssel. Die Konferenz versammelte Hunderte von Teilnehmenden aus ganz Europa, um auf die Errungenschaften des Jahres zurückzublicken und über die nächsten Schritte nachzudenken. Alle Redner und Teilnehmer waren sich einig, dass das Europäische Jahr der Kompetenzen hier nicht zu Ende geht und dass sich alle dafür einsetzen, „Kompetenzen“ als oberste Priorität auf der politischen Agenda zu fördern und ein echtes „Jahrzehnt der Kompetenzen“ zu schaffen.



DAS TEAM



Das LCAMP-Konsortium besteht aus 19 Partnern aus 11 Ländern, davon 9 Bildungsorganisationen, 7 Industrieunternehmen und 4 Berufsbildungs- und Industrieverbände. Das Konsortium wird auch von 61 assoziierten Partnern unterstützt.



Treffen Sie das Team

